

Die Kunst und Untergiesing

Von Christopher Griebel

Hans Mielich blickt heut stolz vom Himmel
Er blickt herab auf ein Gewimmel
Von großen und von kleinen Leuten,
Die aufgeregt nach vorne deuten.
Da vorne wird jetzt gleich enthüllt
Ein Werk aus Kunst und diesem gölt
Heut' diese hohe Feierstunde.
Und wenn Ihr fortgeht tragt die Kunde
Hinaus ins Land, es sei bekannt,
dass hier auf diesem großen Platz
ein Kunstwerk prangt, ein edler Schatz,
der diesen Ort auf Höhen hebt,
die man als Mensch sonst nie erlebt,
auf Höhen, wo man schnell vergisst,
dass hier doch Untergiesing ist.

Nein, Untergiesing lebt,
weil hier die Kunst nach oben strebt.
Sie wächst, gedeiht, sie wird gepflegt,
man gießt sie, formt sie und man hegt
nur einen Wunsch, dass ganz zum Schluss
die Kunst hier niemals enden muss.
Das sich die Kunst hier nicht verliert,
wird dieser Platz erstmal saniert.

Heut' nun soll München wieder staunen,
von Ost nach Westen soll es raunen,
vom tiefen Süden bis Freimann
staunt man, was Untergiesing kann!

So lasset nun die Hüllen fallen,
und gleich darauf die Korke knallen,

Hans Mielich schenkt Euch seine Gunst –
In Untergiesing blüht die Kunst!